

Zitat: „ Da gibt's doch so Tabletten?!?“ - Der alljährliche Stress zu Silvester -

Alle Jahre wieder - Gerade war doch noch Sommer und schon ist er da, der Jahreswechsel - Aber viele unserer Hunde haben furchtbar Stress oder gar Panik, wenn die Raketen zu Silvester steigen. Manche sogar so sehr, dass es nötig ist, medikamentös einzugreifen.

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Leider ist die Gabe von Medikamenten mit dem Wirkstoff Acepromazin noch immer weit verbreitet. Das Problem hierbei ist, dass lediglich die körperlichen Reaktionen des Hundes eingeschränkt werden, NICHT jedoch sein Geräuschempfinden.

D.h., dass der Hund die gleiche unerträgliche Angst hat, jedoch unfähig ist diese zu zeigen. Medikamente mit diesem Wirkstoff sind z.B. Vetranquil, Sedalin, Palmivet usw.

An dieser Stelle noch einmal die dringende Empfehlung unsererseits diese Medikamente NICHT anzuwenden. Wir zumindest empfinden diese Art von Beruhigung als Tierquälerei und behalten uns vor solche Mittel nicht anzuwenden bzw. herauszugeben oder gar zu empfehlen.

Um seinen Liebling trotzdem zu helfen gibt es verschiedene andere Möglichkeiten wie z.B. pflanzliche Mittel wie Zylkene, Adaptil (in Tablettenform, als Halsband und als Zerstäuber), und diverse Tropfen.

Hier ist jedoch zu beachten, dass man mit diesen bereits einige **Tage bis Wochen** **VOR** Silvester beginnen muss. Starten Sie also bitte rechtzeitig mit der Anwendung.

Eine weitere Möglichkeit wäre das „Thundershirt“. Dies ist ein eng anliegender Body, welcher durch die sanfte Kompression beruhigend wirken soll.

Zuletzt gibt es natürlich noch Medikamente, welche jedoch ein umgangssprachlich „richtiger Hammer“ sind. Diese erhält man aus diesem Grunde natürlich nur beim Tierarzt und werden erst bei ernsthafter Indikation empfohlen und herausgegeben. Die Anwendung dieser Beruhigungsmittel wird ihr Tierarzt ihnen genauestens erklären.

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung und wünschen schon jetzt schöne Feiertage und ein angenehmes, stressfreies Silvester!

Dran denken:

am Besten **JETZT SCHON** sich informieren!

An Silvester ist es für die meisten Präparate zu spät!

Dr. med. vet. Karen von Trauwitz & Team

